

Reinigungs- und Pflegeanweisung

für leit-/ableitfähige PVC-Bodenbeläge im Objektbereich

Belagsart: ATLANTA AL, CLASSIC AL, CLASSIC AS, DERBY AL, DERBY AS, NEVADA AL, NEVADA Plus

Vorbeugende Maßnahmen

85% des Schmutzes werden mit den Schuhen ins Gebäude herein getragen. Durch Einsatz effektiver Sauberlaufzonen reduzieren sich die Reinigungskosten, die Optik und die Lebensdauer des Belages verbessern sich deutlich. Durch eine baubegleitende Reinigung sind regelmäßig Sand, Staub und sonstige lose Verschmutzungen zu entfernen. Sand und Späne führen zu irreparablen Schäden. In der Bauphase ist der Bodenbelag durch Abdecken zu schützen.

Bei der farblichen Auswahl des Bodenbelages ist zu berücksichtigen, dass helle Farbtöne einen erhöhten Reinigungsaufwand bedingen.

A – BAUENDREINIGUNG

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU-Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und

diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem Premium F2 aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

LAUFENDE REINIGUNG UND PFLEGE (UNTERHALTSREINIGUNG)

Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem Premium F2) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit PU Reiniger in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer Einscheibenmaschine SRP und rotem Pad. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der Einscheibenmaschine SRP2+S und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

ENTFERNUNG VON FLECKEN UND GUMMIABSATZSTRICHEN

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem PU Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

•

GRUNDREINIGUNG/INTENSIVREINIGUNG

Bei flächigen, extrem hartnäckigen Verschmutzungen, die nicht durch eine Unterhalts- oder Zwischenreinigung entfernt werden können, oder im Fall einer großflächigen Zerstörung der werkseitigen PUR-Vergütung wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Hierbei wird neben den Verschmutzungen auch die werkseitige PUR-Vergütung entfernt.

Zur Grundreinigung Grundreiniger R konzentriert oder Profi Grundreiniger in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Pad sorgfältig schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem Premium F2 den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Der Boden muss nach dem Abtrocknen gleichmäßig matt erscheinen. Im Anschluss ist eine Einpflege des Belages (siehe Punkt Einpflege) durchzuführen.

EINPFLEGE (im Bedarfsfall)

Eine Einpflege des Belages ist erforderlich, nachdem die werkseitige PUR-Vergütung im Rahmen einer Grundreinigung entfernt wurde. Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. Hierbei ist folgendes zu beachten.

6.1 Einpflege mit Wischpflegemitteln: Der Belag wird nach der Bauschluß- oder Grundreinigung mit Fußbodenreiniger R 1000 behandelt. Die Einpflege erfolgt durch Nasswischen in einer Verdünnung von 1:10. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der Einscheibenmaschine SRP2+S und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

6.2 Einpflege mit Polymerdispersionen: In Ausnahmefällen kann unter Berücksichtigung der objektspezifischen Anforderungen an die leit- bzw. ableitfähigen Eigenschaften des Belages eine Einpflege mit einer Hartversiegelung empfehlenswert sein. Der Vorteil dieser Maßnahme liegt in einer höheren Schutzwirkung, Strapazierfähigkeit und Beständigkeit des aufgebrachten Pflegefilmes. Da hierdurch jedoch die leit- bzw. ableitfähigen Eigenschaften beeinträchtigt werden können, ist vorab eine Probefläche auf ausreichende Leitfähigkeit zu überprüfen. Fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Allgemeine Hinweise

- Bitte geeignete Möbelrollen nach EN 12529 Typ W einsetzen. Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt sich eine Stuhlrollenunterlage am Arbeitsplatz.
- Aufstandsflächen von beweglichem Mobiliar sollten mit geeigneten großen Druckverteilungsunterlagen geschützt werden. Um Belagsbeschädigung zu vermeiden, werden Filz oder geeignete Kunststoffgleiter empfohlen. Diese müssen in regelmäßigen Abständen gewartet werden.
- Chemikalien aller Art, wie Lösemittel, Medikamente und Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Fixierungen, Bleichmittel usw. können zu bleibender Beschädigung führen. Vor einem unvermeidbaren Einsatz sind diese an einem Belagsmuster, oder in einem nicht einsehbaren Bereich, auf Wirkung und Einfluss zu prüfen.
- Der Direktkontakt von eingefärbten Gummimaterialien zum Bodenbelag, z.B. durch Schmutzfangmatten, Gummireifen, Gummireifen und Kappen an Geräten, Stuhl- und Tischbeinen, kann zu bleibender Verfärbung führen und ist daher zu vermeiden. Kontaktstellen sind gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt auch für Produkte aus Terrakotta (Blumentöpfe).
- Glimmende Zigarettenreste verursachen Beschädigungen an der Belagsoberfläche

- Zur Abdeckung der Belagsoberfläche, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).
- Nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen führen aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen zu Hygiene- und Glätteproblemen, sowie Verschlechterung der Optik und Werterhaltung. Die Reinigung muss nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung erfolgen, unter Berücksichtigung der nach heutiger Technik anzuwendenden Möglichkeiten. Für Pflegemaßnahmen, die eingesetzten Reinigungs- und Pflegeprodukte, deren Wirkungsweise, sowie die Erfüllung der Erwartungshaltung an diese, übernehmen wir keine Haftung.

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik.
Soweit einzelne Daten Beschaffenheitsmerkmale darstellen, können diese geändert werden, wenn die Produkteigenschaften verbessert werden oder gleich bleiben.
Stand: September 2023

DEUTSCHLAND

Tarkett Holding GmbH
Rheinallee 13
67061 Ludwigshafen
Tel. +49 (0)621 68172 300
Fax +49 (0)621 68172 4300
E-Mail : info.de@tarkett.com

SCHWEIZ

Tarkett Holding GmbH
Loorenstraße 9
8305 Dietlikon
Tel. +41 (0)43 233 79 24
E-Mail: info.ch@tarkett.com

ÖSTERREICH

Tarkett Holding GmbH
Ziehrerplatz 4-5
1030 Wien
Tel. +43 1 716 44 0
Fax +43 1 716 44 44
E-Mail: bestellung.at@tarkett.com